

NIEDERSCHRIFT

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Soziales
in der Legislaturperiode 2011 bis 2016
am 23.09.2014
Turmzimmer des Bürgerhauses, Schulstraße 4, Kirchhain

Anwesend waren:Stimmberechtigte Mitglieder

| | |
|---------------------------------|--------------------------------------|
| Herr Gerd Althainz | |
| Frau Angelika Aschenbrenner | Vertretung für Herrn Günter Schrantz |
| Herr Wolfgang Budde | |
| Frau Rosemarie Lecher | |
| Herr Uwe Pöppler | Vertretung für Herrn Udo Lauer |
| Frau Helga Sitt | Ausschussvorsitzende |
| Herr Hans-Heinrich Thielemann | |
| Herr Prof. Dr. Rainer Waldhardt | bis TOP 4 |

Anwesend ohne Stimmrecht

Herr Reinhard Heck
Herr Konrad Neurath
Frau Karin Pielsticker
Frau Dorothea Schmidt

Für den Magistrat

| | |
|-------------------------------------|----------|
| Herr Bürgermeister Jochen Kirchner | |
| Herr Stadtrat Dr. Christian Lohbeck | ab TOP 4 |
| Herr Erster Stadtrat Dietmar Menz | |
| Herr Stadtrat Reinhard Stöber | |

Schrifführer

Herr Dirk Lossin

Für die Verwaltung

| | |
|----------------------|--|
| Frau Silke Baumgardt | Leiterin Stadtjugendpflege bis TOP 3 |
| Herr Volker Dornseif | Leiter Fachbereich 4/Stadtbauamt bis TOP 7 |

Gäste

| | |
|-----------------------------------|--|
| Frau Dipl.-Ing. Dorothee Dernbach | Fachbetrieb für naturnahe Grün-Planung zu TOP 4 |
|-----------------------------------|--|

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 20:15 Uhr

Vor Beginn der Sitzung fand ab 16:45 Uhr eine Ortsbesichtigung in der Grundschulbetreuung der Stadt an der Grundschule Kirchhain statt.

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Soziales am 23.09.2014

(TOP 1)

Eröffnung der Sitzung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende begrüßte alle Anwesenden und stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass die Mitglieder des Ausschusses rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden sind und der Ausschuss nach § 53 i.V. mit § 62 Abs. 5 HGO beschlussfähig ist. Ort und Stunde sowie die Tagesordnung sind im Kirchhainer Anzeiger öffentlich bekannt gegeben worden. Einwendungen hiergegen sowie gegen die mit der Einladung zugestellte Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

Im Einvernehmen mit den Ausschussmitgliedern wurde die Tagesordnung durch die Vorsitzende ergänzt und wie folgt umgestellt:

- TOP 4
- „Betreuungsangebot der Stadt Kirchhain an der Grundschule Kirchhain;
Sachstandsbericht“
- wird zu **TOP 3**
- TOP 3
- „Pilotkommune ‚Stadtgrün - Artenreich und Vielfältig‘ - Kirchhain blüht
- wird zu **TOP 4**
- Der gemeinsame Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und dem Stadtverordneten Reinhard Heck (Die Linke) ist als **TOP 8 neu** in die Tagesordnung aufgenommen worden. -/-

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Soziales am 23.09.2014

(TOP 2)

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 08.07.2014

Die Niederschrift über die Sitzung am 08.07.2014 wurde mit dem

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

genehmigt. -/-

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Soziales am 23.09.2014

(TOP 3)

Betreuungsangebot der Stadt Kirchhain an der Grundschule Kirchhain; Sachstandsbericht

Bürgermeister Jochen Kirchner führte mit einem Rückblick auf die Entwicklung der Grundschulbetreuung (früher: Hort) bei der Stadt Kirchhain in die Thematik ein. Außerdem ging er auf die strukturellen und personellen Veränderungen vor dem Hintergrund des modifizierten Angebotes (Betreuung von 15:00 bis 17:00 Uhr) mit Beginn des neuen Schuljahres 2014/2015 ein.

Die Leiterin des städtischen Jugend- und Kulturzentrums „Blaue Pfütze“, Silke Baumgardt, berichtete in Ergänzung zu den umfangreichen Erläuterungen beim vorangegangenen Ortstermin über die ersten beiden Arbeitswochen in der Grundschulbetreuung. Sie informierte über die Auswahl und die Arbeitsschwerpunkte des neuen Betreuerinnen-Teams und schilderte ihre Eindrücke im täglichen Umgang mit den Kindern, in der Zusammenarbeit mit den Erzieherinnen des Betreuungsangebotes des Landkreises sowie der Leitung der Grundschule. Insgesamt bewertete Frau Baumgardt die Umstellung als gelungen und von den Kindern in hohem Maße akzeptiert.

Fachbereichsleiter Dirk Lossin ging abschließend noch auf Einzelheiten des auch an alle interessierten Eltern verteilten Falblattes „*Wichtiges in Kürze zur Grundschulbetreuung der Stadt Kirchhain, Schuljahr 2014/2015*“ ein und händigte entsprechende Exemplare an die anwesenden Mandatsträger aus. -/-

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Soziales am 23.09.2014**(TOP 4)****Pilotkommune "Stadtgrün - Artenreich und Vielfältig" - Kirchhain blüht**

Der Ausschuss beschließt, dass die Stadt Kirchhain sich als Pilotkommune am Projekt „Stadtgrün - Artenreich und Vielfältig“ beteiligt. Die benötigten Mittel in Höhe von 55.750,00 Euro werden über fünf Jahre verteilt zur Verfügung gestellt. -/-

Anmerkungen:

1. Der Stadtverordnete Wolfgang Budde (SPD-Fraktion) bittet den Bürgermeister darum, bis zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 30.09.2014 seine in der Ausschusssitzung getätigte Aussage, nach der die von der Stadt eingesetzten Eigenmittel von 55.750,00 Euro ausschließlich für investive Maßnahmen (Erneuerung des Maschinenparks beim Bauhof) verwendet werden, noch einmal zu überprüfen.
In der mit der Beschlussvorlage verschickten bzw. im Gremieninfoportal hinterlegten Anlage 1 ist auf Seite 25 der Eigenanteil der Stadt wie folgt angegeben: Personalkosten: 24.500,00 Euro, Sonstige allgemeine Verwaltungskosten: 2.450,00 Euro, Umsetzungsmaßnahmen: 28.800,00 Euro).
2. Den Mitgliedern des Ausschusses ist bewusst, dass eine Beteiligung der Stadt Kirchhain am Programm „Stadtgrün - Artenreich und Vielfältig“ nur dann erfolgen kann, wenn der von der Deutschen Umwelthilfe e.V. für die zehn Pilotkommunen, darunter auch Kirchhain, noch einzureichende Förderantrag positiv beschieden wird.

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Soziales am 23.09.2014**(TOP 5)****Überschwemmungsgebiet "Wasengärten-Poppenscheid";
Sachstandsbericht**

Mitarbeiter Volker Dornseif (Leiter Fachbereich 4/Stadtbauamt) stellte anhand eines Übersichtsplans den Verlauf der vom Regierungspräsidium Gießen aufgrund von Einwendungen und Hinweisen der Anliegerinitiative sowie der Stadt mit Verordnung vom 08.10.2014 neu festgelegten Grenze für das Überschwemmungsgebiet „Wasengärten-Poppenscheid“ vor. Er wies ausdrücklich darauf hin, dass die „rote“ Linie außerhalb der jetzigen und in Zukunft geplanten Bebauung in den Bereichen Fasanenweg, Weidenstraße und Amselweg liegt. -/-

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Soziales am 23.09.2014**(TOP 6)****Sondermülldeponie Kleinseelheim;
Sachstandsbericht**

Die Hessische Industriemüll GmbH (HIM) in Biebesheim betreibt in der Gemarkung Kleinseelheim eine Sonderabfalldeponie. Gemäß den rechtlichen Vorgaben ist der Betreiber einer solchen Anlage verpflichtet, den einschlägigen Kontrollbericht einmal jährlich für die Dauer von zwei Monaten (zuletzt 26.05. bis 25.07.2014) zur Einsichtnahme für die Öffentlichkeit auszulegen. Für die Sonderabfalldeponie Kleinseelheim erfolgt dies sowohl bei der Stadtverwaltung (Fachbereich 4/Stadtbauamt) als auch beim Ortsvorsteher. Der Auslegungszeitraum wird vorher im Kirchhainer Anzeiger angekündigt.

Einer Anfrage der Stadtverordneten Reiner Nau und Helga Sitt (beide Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) folgend, wurde die HIM um weitergehende Erläuterungen zu den im letzten Kontrollbericht festgestellten erhöhten Chlorid-Werten an der Messstelle „Teich“ gebeten. Das mit der Untersuchung beauftragte Büro Wartig Chemieberatung aus Marburg hat der Stadt Kirchhain dazu folgendes mitgeteilt:

„Aufgrund der dargestellten Sachverhalte gehen wir davon aus, dass die Ursache für die ansteigenden bzw. schwankenden Chlorid-Gehalte mit großer Wahrscheinlichkeit mit dem Einfluss von Streusalz zu begründen ist. Dennoch müssen die Ergebnisse der jährlichen Kontrollmessungen sorgfältig auf weitere Auffälligkeiten hin geprüft werden.“

Die Firma Wartig merkt außerdem an, dass eine Volumenänderung des Teiches bei zunehmendem oder abnehmendem Wasserstand bereits bei gemessenen Differenzen von bis zu 40 cm eine höhere Konzentration oder Verdünnung der Chloridwerte von bis zu 20% nach sich zieht. -/-

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Soziales am 23.09.2014

(TOP 7)

Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion: Bäderkonzept für Kirchhain

Der Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion betreffend ein Bäderkonzept für Kirchhain mit dem Wortlaut

„Der Magistrat wird aufgefordert, ein schlüssiges, zukunftsorientiertes und nachhaltiges Bäderkonzept für Kirchhain zu erarbeiten.

Darin ist vor allem der Fortbestand eines Freibades zu sichern, indem die generationsübergreifende soziale Funktion und insbesondere die Schwimm- und Bademöglichkeiten für die Schwimmsport treibenden Vereine gewährleistet werden sollen. Daher ist der Bestand eines Freibades der Schaffung eines neuen Badesees in Niederwald vorzuziehen.

Zudem soll gewährleistet werden, dass Arbeitnehmer freundliche Öffnungszeiten während der ganzen Woche angeboten werden. Eine Rückkehr zu den Öffnungszeiten aus den Vorjahren ist mindestens geboten.

Des Weiteren ist sicherzustellen, dass zur Erfüllung der regelmäßigen und Arbeitnehmer freundlichen Öffnungszeiten ausreichendes, qualifiziertes Personal zur Verfügung steht.

Eine entsprechende langfristige Personalsicherung, -planung und -qualifizierung, ggfs. auch in Kooperation mit der Betreibergesellschaft des Hallenbades, ist zu erarbeiten und umzusetzen.“

sowie die dazu schriftlich niedergeschriebene Begründung wurde vom Stadtverordneten Wolfgang Budde im Wortlaut verlesen.

Gemäß der Absprache in der Sitzung des Ältestenrates vom 18.09.2014 ist auf eine Erörterung und Abstimmung über den eingebrachten Antrag verzichtet worden.

Die weitergehende Beratung und Beschlussfassung in den städtischen Gremien soll im Zusammenhang mit der Aussprache zur Großen Anfrage der Fraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 30.07.2014 zum Erhalt und Zustand des Freibades erfolgen. -/-

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Soziales am 23.09.2014

(TOP 8)

**Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und Herrn Stadtverordneten Reinhard Heck (Die Linke):
Verlegung von Stolpersteinen in Kirchhain**

Dem gemeinsamen Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und Herrn Stadtverordneten Reinhard Heck (Die Linke) betreffend die Verlegung von Stolpersteinen in Kirchhain mit dem Wortlaut:

„Der Magistrat wird gebeten, die rechtlichen und tatsächlichen Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass auf den Gehwegen und Straßen der Stadt Kirchhain zum Andenken an die in der Zeit des Nationalsozialismus verfolgten, ermordeten oder deportierten jüdischen Mitbürger Erinnerungssteine verlegt werden können.“

wurde mit einem Abstimmungsergebnis von

8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

zugestimmt. -/-

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Soziales am 23.09.2014

(TOP 9)

Mitteilungen des Magistrats

1. Veröffentlichung in hr-online (m€x-Preischeck):

KiTa-Gebühren - wo Eltern am meisten zahlen

Bürgermeister Jochen Kirchner informierte über eine vom Hessischen Rundfunk initiierte Umfrage zu Kindergartengebühren in Hessen (www.hr-online.de). Der ursprünglich vom Sender geplante Vergleich wurde bereits nach wenigen Stunden wieder von der Homepage gelöscht, weil offenbar auch in der Redaktion erkannt wurde, dass sich die deutlich differenzierten Angebote und die daraus resultierenden Gebühren nicht in einer einfachen Gegenüberstellung miteinander vergleichen lassen. Erkennbar wurden gleichwohl die starken Schwankungen z.B. für einen U3 Platz, für den die Gebühren hessenweit von ca. 150,00 Euro/Monat bis über 800,00 Euro/Monat reichen. Nach diesem Ranking erhebt die Stadt Kirchhain trotz der zum 01.09.2014 um 10% gestiegenen Gebühren immer noch vergleichsweise niedrige Beträge. -/-

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Soziales am 23.09.2014

(TOP 10)

Anfragen und Verschiedenes

1. Die Ausschussvorsitzende, Frau Stadtverordnete Helga Sitt, kündigte für die nächste Sitzung am 02.12.2014 einen Sachstandsbericht von Herrn Gerd Daubert zum neuen Konzept der Entwicklungsgruppe Region Burgwald-Ederbergland e.V. an.
2. Unter Hinweis auf die in der Rubrik „Ortsdiener Karl“ in der Oberhessischen Presse am 19.08.2014 geäußerte Problematik wird die Verwaltung gebeten, die Servicenummer der AST-Zentrale beim Kreis Ausschuss (Telefon 06421 / 405-1717) für die Bestellung von Anrufsammeltaxen im Gebiet des Regionalen Nahverkehrsverbandes Marburg-Biedenkopf im Kirchhainer Anzeiger zu veröffentlichen.
Außerdem sollte die zentrale Rufnummer (06421/405-7400) des Pflegestützpunktes des Landkreises Marburg-Biedenkopf regelmäßig abgedruckt werden.

G e f e r t i g t :

DIE AUSSCHUSSVORSITZENDE

DER SCHRIFTFÜHRER

Helga Sitt, Stadtverordnete

Lossin, Oberamtsrat